

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Donauweibchen

große romantische Zauberoper in 3 Akten

Arien und Gesänge aus Donauweibchen (Fortsetzung der beiden ersten
Theile)

Hensler, Karl Friedrich

Straßburg, 1806

6. Hulda als Milchmädchen

[urn:nbn:de:bsz:31-83897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83897)

5. Lilly.

Wenn ich ein Mädchen sehe;
 Da wird mir gar kurios,
 Und wann ich bei ihr stehe;
 Ist gar der Henker los.
 Ich streichle ihr ums Kinn herum,
 Und guck ihr schelmisch ins Gesicht!
 Doch was ich dann noch weiter thu' —
 Dideldum! Dideldum! Dumdum!
 Prost d'Mahlzeit — ja — das sag ich nicht.

Berührt sie mich ein wenig;
 So hebt's mich in die Höh'.
 Ihr Kuß macht mich zum König
 Und fährt mir in die Zeh'.
 Es dreh't sich alles mit mir um,
 Ich lausche, was ihr Auge spricht;
 Doch was ich dann noch weiter thu' —
 Dideldum! Dideldum! Dumdum!
 Prost d'Mahlzeit — ja — das sag ich nicht.

6. Hulda als Milchmädchen.

Fische Milch, wer kauft?
 Eh' die Milch zusammen lauft,
 Kommt herbei und zögert nicht,
 Denn sie macht ein weiß Gesicht,
 Ein Gesicht zum mahlen.
 Frisch von der Kuh!
 Kauft immer zu!
 Könn't sie leicht bezahlen.

7. Hulda eben so.

Die Schweitzer-Mädeln sind so flink,
 Als wie ein Wetterhahn.
 Wir rühren uns mit einem Wink,
 Und weh thut uns kein Zahn,